



Ein Stück Schwäbische Alb!

Aalen zu Fuß entdecken

Tourenvorschläge & ausgeschilderte Wanderwege in Aalen

TIPP

Geführte Wanderungen durch Aalens Natur



Alle Angebote und Termine finden Sie hier

Herzlich willkommen in Aalen

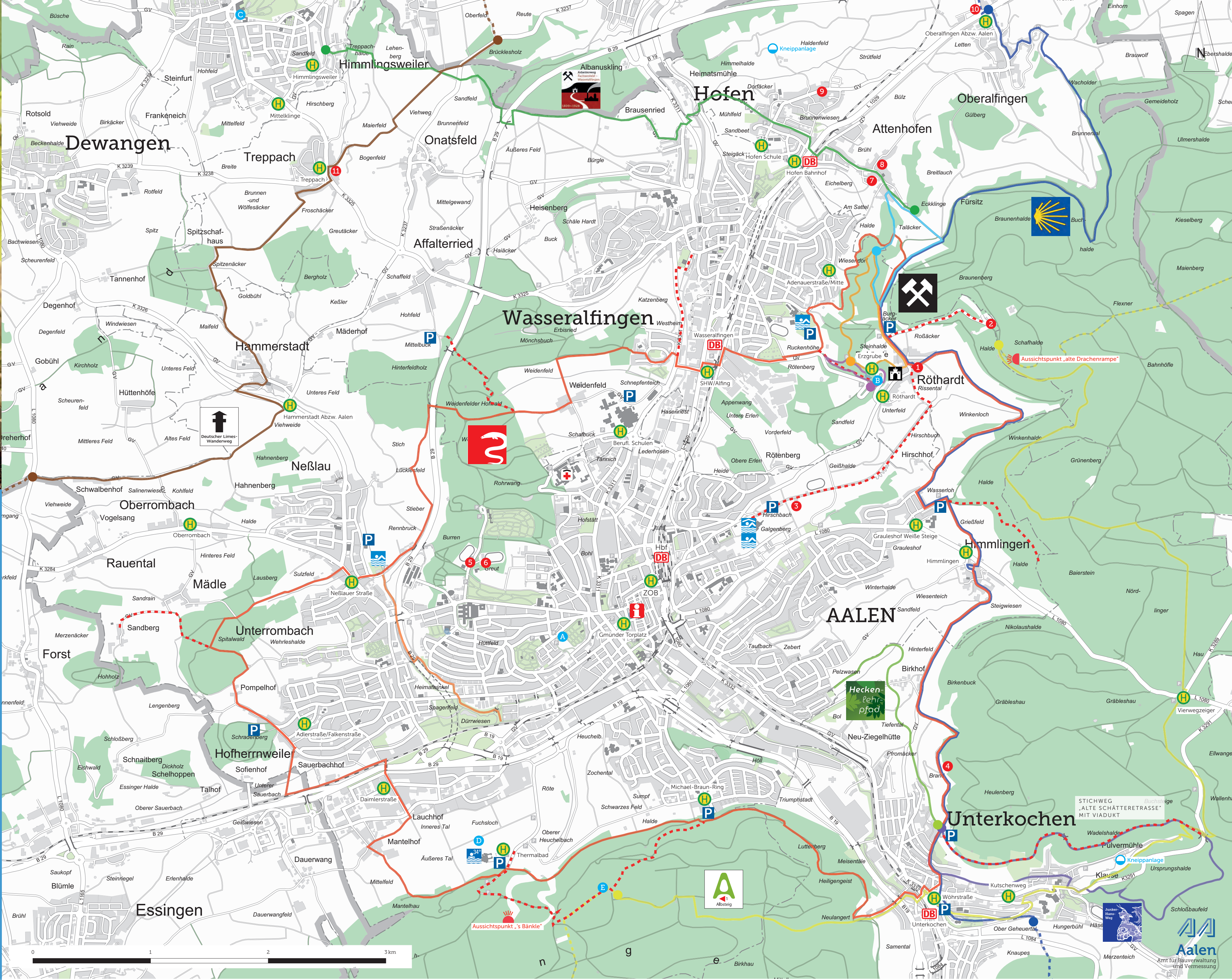
UNSERE LEISTUNGEN AUF EINEN BLICK

- Persönliche Beratung in allen touristischen Fragen zu Aalen und Umgebung
- Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge
- Touristisches Informationsmaterial über Aalen, die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb, den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb und die Deutsche Limes-Straße
- Verkauf von Rad- und Wanderkarten, Stadtkarten, Gutscheinen, Souvenirs und Geschenkartikeln
- Ticketvorverkauf für regionale und überregionale Veranstaltungen
- Gutscheine für die Limes-Thermen

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen



aalen-tourismus.de
aalen.tourismus



Einkehrmöglichkeiten

- 1

Hotel Restaurant Vogthof
Bergbaustraße 28
73433 Aalen-Röthardt
Telefon 07361 73688
www.aalen-vogthof.de
- 2

Naturfreundehaus Brauenberg
Brauenberg 4
73433 Aalen-Wasserralfingen
Telefon 07361 71474
www.naturfreundehaus-brauenberg.net
- 3

Gasthaus im Hirschbachtal „Bei Sonja“
Hirschbachstraße 70
73431 Aalen
Telefon 07361 5006944
- 4

Naturfreundehaus am Brand
Brand 1
73432 Aalen-Unterkochen
Telefon 07361 8428
- 5

Schwabenstube Aalen
Stadionweg 11
73430 Aalen
Telefon 07361 42200
www.schwabenstube-aalen.de
- 6


SSV Gaststätte
Stadionweg 14
73430 Aalen
Telefon 07361 42545
www.ssvaalen-vereinsgaststaette.de
- 7

Engadin-Hütte/Jakobs-Hütte
73433 Aalen-Attenhofen
Telefon 07361 72533
- 8

Gasthaus Frische Quelle
Oberalfinger Straße 14
73433 Aalen-Attenhofen
Telefon 07361 74784
www.quelle-attenhofen.de
- 9

Gasthof Liederhalle
Dorfstraße 42
73433 Aalen-Hofen
Telefon 07361 71114
www.liederhalle-hofen.de
- 10

Gasthof Kellerhaus
Nördlinger Straße 1
73433 Aalen-Oberalfingen
Telefon 07361 74150 oder 79157
www.kellerhaus-oberalfingen.de
- 11

Restaurant „Adler“ im Aalener Römerhotel
Bodenbachstraße 8/1
73433 Aalen-Treppach
Telefon 07361 91976-0
www.aalener-roemerhotel.de
- Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich vorab telefonisch oder auf der genannten Webseite über die aktuellen Öffnungszeiten.
-
- ## Trinkwasserbrunnen
-
- An insgesamt 13 Standorten im Aalener Stadtgebiet werden Trinkwasserbrunnen aufgestellt, an denen alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos Trinkwasser entnehmen und sich erfrischen können.
- 


Alle Informationen dazu finden Sie unter aalen-tourismus.de/trinkwasserbrunnen
- lokale Wanderwege

- Panoramaweg Aalen
 - Stichwege
 - lohnender Aussichtspunkt abseits der Strecke
 - Wasserralfinger Bergbaupfad Erzweg-Runde (A)
 - Wasserralfinger Bergbaupfad Bergbau-Runde (B)
 - Wasserralfinger Bergbaupfad Aussichts-Runde (C)
 - Arbeiterweg Fachsenfeld-Wasserralfingen
 - Junker-Hans-Weg
 - Heckenlehrpfad

Fernwanderwege

- Albsteig (HW 1/Nordrandweg)
 - Deutscher Limes-Wanderweg
 - Jakobsweg Ansbach-Ulm

Mögliche Einstiegspunkte sowie Start- und Endpunkt für Messung des Höhenprofils auf der Kartenrückseite (bei Rundwegen im Uhrzeigersinn)



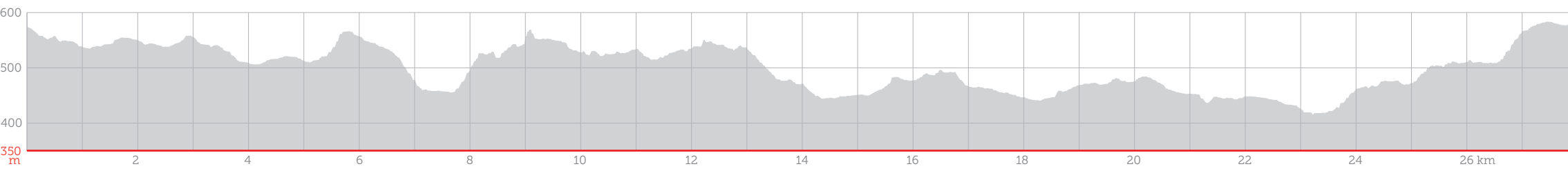
Panoramaweg Aalen

FANTASTISCHE AUSBLICKE

Aalen besticht durch seine landschaftlich reizvolle Lage. Besonders der Übergang von Feldern und Wiesen zum bewaldeten Albrauf ist für viele Besucher ein Anlass, die schöne Natur zu entdecken.



Der Panoramaweg Aalen bietet mit seiner Gesamtlänge von ca. 28 Kilometern die Gelegenheit, die Landschaft auf ausgeschilderten Wegen zu erkunden. Für den geübten Wanderer ist der Weg sicherlich eine gute Tagesleistung. Für einen Familienausflug oder einen erweiterten Spaziergang lässt sich der Panoramaweg in Einzeletappen erwandern.



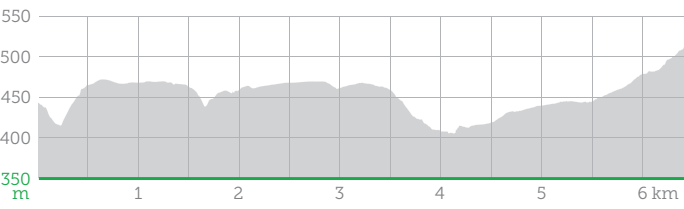
Arbeiterweg Fachsenfeld – Wasserralfingen



Mit dem Arbeiterweg soll an die Generationen von Fachsenfelder und Pfannenstiel Männer erinnert werden, die zur Arbeit ins Bergwerk am Braunenber und zur Eisenschmelze der Schwäbischen Hüttenwerke gegangen sind.



Start des Arbeiterweges ist in Himmlingsweiler am Straßendreieck Himmlingstraße – Hirschbergstraße – Schloßreute. Er endet in Attenhofen in Richtung Fürsitz etwa 200 Meter nach Ortsende.



Ausflugstipps

LIMESMUSEUM AALEN

A



Auf einer erweiterten, 1.500 m² großen Ausstellungsfläche präsentiert sich eine völlig neu gestaltete Dauerausstellung mit über 1.200 Originalfunden. Der Besucher begibt sich auf eine archäologische Entdeckungsreise entlang des Limes und lernt das Leben der hier stationierten Soldaten aber auch der Zivilbevölkerung vor 1.800 Jahren kennen. Auf dem Außengelände entdeckt man noch die baulichen Überreste des Kastells sowie einen Nachbau einer Reiterbaracke.

Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen
Telefon 07361 528287-0, www.limesmuseum.de

BESUCHERBERGWERK „TIEFER STOLLEN“

B

Die Arbeitswelt der Bergleute lässt sich im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ erleben. Schon die Fahrt mit der Grubenbahn in die Tiefen des Berges wird zum aufregenden Erlebnis.

Ein Rundgang durch die weitläufigen Gänge und Schächte und eine Multivisionsschau über Erzabbau und Eisenerzverarbeitung dokumentieren die Entwicklung des Bergbaus in der Region. Schließlich wurde hier schon im 17. Jahrhundert Industriegeschichte geschrieben, als lange vor dem Ruhrgebiet hier ein erstes Hüttenwerk entstand. Die absolut reine, staub- und pollenfreie Luft im Berginnern bringt Patienten mit Asthma, Atemwegsproblemen sowie Allergien Linderung. Der Stadteil Röthardt trägt das Prädikat „Staatlich anerkannter Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“.



Bergwerk „Tiefer Stollen“, Erzhäusle 1, 73433 Aalen-Wasserralfingen
Telefon 07361 970280, www.bergwerk-aalen.de

SCHLOSS FACHSENFELD

C



Die Technik gibt in Schloss Fachsenfeld, einem architektonischen Kleinod aus dem 19. Jahrhundert, den Ton an. Denn schließlich war es kein geringerer als der Tüftler Freiherr Reinhard von Koenig-Fachsenfeld, der 1929 das Stromlinienfahrzeug entwickelte. Bei einem Besuch in der Garage des schnellen Barons, wie der Erfinder auch oft genannt wurde, erfährt man spannende Details über die Stromlinie und das Problem der Luftwiderstandsminimierung. Bei einer Führung durch das Schloss eröffnen sich dem Besucher jedoch noch weitere kulturelle Besonderheiten, wie eine bedeutende Sammlung von Bildern des südwestdeutschen Impressionismus oder der 7,8 ha große Schlosspark, der ein botanisches Kleinod erster Güte ist.

Schloss Fachsenfeld, Am Schloss 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 07366 923030, www.schloss-fachsenfeld.de

Stichweg

„Alte Schättereitrasse“ mit Viadukt

Früher fuhr auf dieser Strecke bergauf Richtung Härtsfeld im gemächlichen Anstieg die ehemalige Härtsfeldbahn, auch „Schättere“ genannt. Am 31. Oktober 1901 wurde die Härtsfeldbahn Aalen – Neresheim – Ballmershofen feierlich in Betrieb genommen. Im Jahre 1972 wurde der Eisenbahnbetrieb eingestellt. Heute erfreuen sich Spaziergänger und Jogger auf dem ausgebauten Wanderweg sowie auf dem Weg über das Viadukt und genießen die wunderbaren Panoramablicke sowie die Ruhe im Wald.



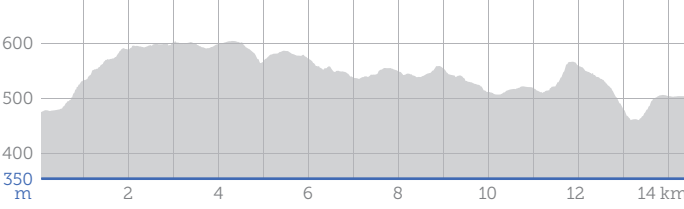
Das historische Viadukt-Bauwerk wurde 1898/99 im königlichen Landtag zusammen mit dem Bau der Härtsfeldbahn beschlossen und im Jahr 1901 fertiggestellt. Das Viadukt weist eine Länge von über 85 Metern auf. Es besitzt vier Bögen mit einer lichten Weite von je 15 Metern und ist ungefähr 27 Meter hoch.

Jakobusweg Ansbach – Ulm



Die 200 Kilometer lange Strecke ist Teil des Pilgernetzes, das in Richtung Südwesten in den Strom der Pilger mündet, um dann in Spanien zum internationalen Wege- und Begegnungs-Höhepunkt zu werden. Die gelbe Strahlenmuschel im blauen Feld leitet die Pilger auf bestehenden Wanderwegen. Die mittelfränkisch-ostwürttembergische Nord-Süd-Verbindung bietet den Pilgern oder Neueinsteigern die kulturelle und geistliche Gelegenheit zu erkennen, dass wir auf Erden keine bleibende Statt haben.

Der Weg beginnt in Ansbach, wo die alte Pilgerfamilie der Freiherren von Eyb ihre Wurzeln hat und strebt in südlicher Richtung über Feuchtwangen, Dinkelsbühl nach Ellwangen. Dort bietet er auch mehrere Übergänge zu bestehenden Pilgerwegen, beispielsweise ab Dinkelsbühl ins Nördlinger Ries oder ab Ellwangen in Richtung Hohenberg. Von Unterkochen durchschreitet der Pilger ohne größere Erhebungen die Schwäbische Alb im Kocher- und Brenztal zu den Klöstern Königsbrunn, Anhausen und Herbrechtingen zur ehemaligen Wallfahrtsstätte Lindenau, um dort auf den bestehenden Hauptweg (von Nürnberg) nach Ulm zu treffen.



LIMES-THERMEN AALEN

D

Die römische Vergangenheit lebt auch in den Limes-Thermen Aalen wieder auf. Drei Innen- und ein Außenbecken, gestaltet nach römischem Vorbild, werden von prickelndem, 34° Celsius warmem Thermalwasser aus den Tiefen der Schwäbischen Alb gespeist.



Mit der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft laden die Limes-Thermen ein zur Entspannung und zum Abtauchen in die Welt des Wohlbefindens.

Limes-Thermen Aalen, Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen
Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de

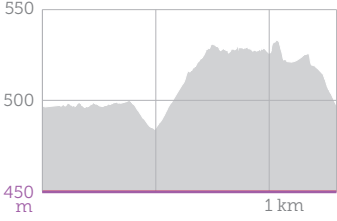
Wasserralfinger Bergbaupfad

Auf den Spuren der Bergarbeiter taucht man auf dem Wasserralfinger Bergbaupfad in die Geschichte des Bergbaus am Braunenber ein. Die drei Themenrunden lassen sich nach Lust und Laune kombinieren.

BERGBAUPFAD ERZWEG-RUNDE

A

Auf der Erzweg-Runde erfährt man, wie das Erz seinen Weg ins Tal gefunden hat: ob auf dem namensgebenden Weg, per Zahnrad- oder gar Drahtseilbahn und auch alles über die Boomjahre des Bergbaus um 1860.

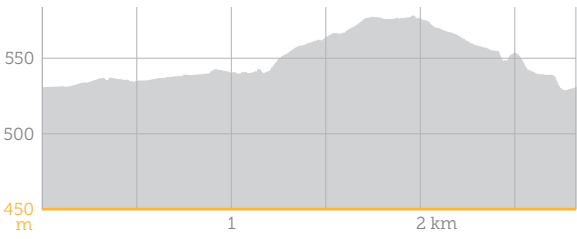


Dauer 30 min
Streckenlänge 1,2 km
Ab Wende am Salchenhof 18 % Steigung.
Alternative über Freibad Spiesel (1 km länger), nur 8 % Steigung.

BERGBAUPFAD BERGBAU-RUNDE

B

Im Mittelpunkt dieser Tour steht der frühe (um 1800) und späte (um 1920) Bergbau am Braunenber. Außerdem wird dargestellt, woher das Eisen eigentlich kommt und wie es gewonnen wurde.



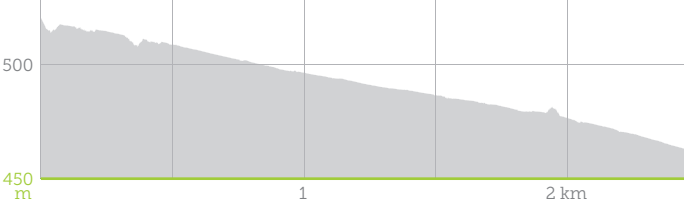
Heckenlehrpfad



Der neu gestaltete Pfad lädt mit 13 informativen und anschaulich aufbereiteten Schautafeln dazu ein, die heimische Heckenlandschaft als wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu entdecken – und dabei auf unterhaltsame Weise Neues über Natur, Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge zu lernen.

Hecken sind mehr als grüne Trennlinien – sie sind ein Stück Kulturlandschaft, Lebensraum und Bildungsort zugleich. Der erneuerte Lehrpfad macht dies auf beeindruckende Weise sichtbar. Solche Projekte stehen für unsere Haltung in Aalen: Natur bewahren, Wissen weitergeben und Verantwortung übernehmen.

Der Heckenlehrpfad richtet sich gleichermaßen an Einheimische wie auch an Gäste – insbesondere an Familien, Schulklassen und naturinteressierte Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

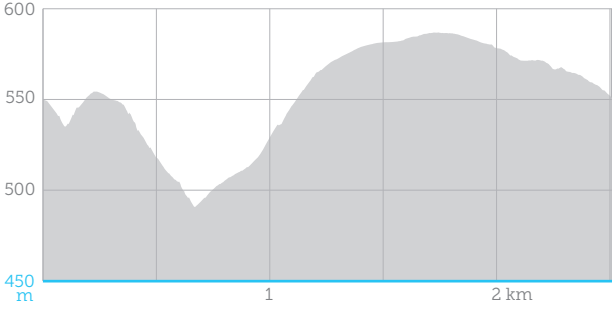


Dauer 60 min
Streckenlänge 2,7 km
Zusätzliche Anforderung:
Ab Kapelle Röthardt schmaler, unbefestigter Waldweg mit bis zu 8 % Gefälle.

BERGBAUPFAD AUSSICHTS-RUNDE

C

Die nördlichste Runde des Bergbaupfades lockt nicht nur mit tollen Panoramen. Erzählt wird auch ein waschechter Wirtschafskrimi aus dem Jahr 1611 – der Erz-Entdecker Hans Sigmund von Woellwarth gegen den Fürstpropst von Ellwangen.



Dauer 60 min
Streckenlänge 2,5 km
Zusätzliche Anforderung:
Ab Übergang B/C schmaler, unbefestigter Waldweg mit kurz aufeinanderfolgenden 15 % Gefälle und 15 % Steigung.
Ab Attenhofen Asphaltstraße mit bis zu 16 % Steigung, die durch Nutzung des Panoramawegs umgangen werden kann.

www.aalen.de/bergbaupfad

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schwäbische Alb

UNESCO
Global Geopark

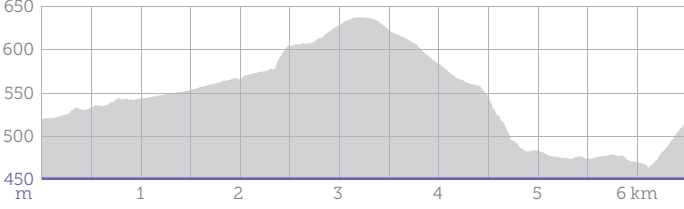
Junker-Hans-Weg



Vor vielen Jahrhunderten, so sagt man, peinigte ein Junker namens Hans die unbescholtenen Bürger Unterkochens. Zu jeder Tages- und Nachtzeit zwang der Adlige die Untertanen, ihm bei seiner großen Leidenschaft zur Hand zu gehen: der Jagd.

Sogar am heiligen Sonntag ritt er von der Kocherburg ins Dorf und schnappte sich seine Helfer aus dem Gottesdienst, damit sie ihm das Wild zutreiben konnten.

Auf gut sechs Kilometern lernen die Wanderer (fast) alles über die Kirchen-, Eisenbahn oder Industriegeschichte des Aalener Stadtbezirks. An der Ruine Kocherburg erfährt der Besucher wie es mit Junker Hans weiterging.



Geocaching

GEOCACHING AUF DEM PANORAMAWEG

Moderne Schatzsuche: Entlang des Panoramawegs lockt eine neue Cache-Runde, die jede Menge Spaß verspricht: allein, mit Freunden oder der ganzen Familie.

Alles, was man braucht, ist ein GPS-Gerät oder ein Smartphone mit entsprechender App – und die Suche nach dem „Schatz“ kann losgehen. Die Caches sind auf <https://www.geocaching.com/> veröffentlicht. Es sind sogenannte Mysterys, also Rätsel-Caches, bei denen meist einfache Fragen zu Aalen oder der Region zu beantworten sind, um die Zielkoordinaten zu erhalten. Dort ist dann eine kleine Dose versteckt, in der sich ein Logbuch befindet, in das man sich als Finder einträgt, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. In größeren Dosen gibt es auch kleine oder größere Tauschgegenstände. Meist sind die Verstecke einfach zu finden, manchmal sind sie aber auch ganz schön tricky!

Freude am Wandern, Spaß bei der Suche und Knebeleien machen das Geocachen entlang des Panoramawegs Aalen zu einem besonderen Erlebnis, das mit herrlichen Aussichten kombiniert wird.

